

## **SD: Nein zu Landverkauf und Nagelhaus**

Der Parteivorstand der Schweizer Demokraten (SD) der Stadt Zürich hat für den städtischen Urnengang vom 26. September 2010 die folgenden Empfehlungen beschlossen:

<b>Verkauf von Bauland an der Pfingstweidstrasse</b>	<b>N e i n</b>
<b>Escher-Wyss-Platz, Projekt Nagelhaus</b>	<b>N e i n</b>
<b>Änderung der Gemeindeordnung, definitive Verankerung der Globalbudgetierung</b>	<b>N e i n</b>
<b>Logistikzentrum Hagenholz für thermische Abfallverwertung und Recycling und für ein Rechenzentrum</b>	<b>J a</b>

Die Schweizer Demokraten lehnen Verkäufe von städtischem Land grundsätzlich ab. Erst recht kommt nicht in Frage, auf diese Weise eine private Immobilienfirma bei der Erstellung eines gigantischen Bauprojekts mit einem wüsten, das Stadtbild versandelnden 80-Meter-Turm zu unterstützen.

Mit dem sogenannten "Nagelhaus" soll ein überteuertes Pseudokunstwerk entstehen, wo ein einfaches Kioskhüsli mit WC genügen würde.

Die Globalbudgetierung hat zur Folge, dass die demokratische Kontrolle über die Mittelverwendung in der Verwaltung weitgehend verloren geht.